



# Freitagskonzerte im Kunstmuseum Bern

Saison 2008

Die | Freitagsakademie

# Das Ensemble

---

Vermutlich war dem Hofkomponisten Johann Gottlieb Janitsch nicht bewusst, dass er eine der ersten bürgerlichen Konzertreihen ins Leben rief, als er ab 1736 die «Freitagsakademien» veranstaltete, bei denen sich die Berliner Gesellschaft zum gemeinsamen Musizieren traf. Die Freitagsakademien genossen einen ausgezeichneten Ruf und zogen viele Musiker unterschiedlichster Provenienz an. Davon inspiriert, widmet sich das Berner Ensemble Die Freitagsakademie seit 1993 in verschiedensten Besetzungen der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Historische Instrumente und ein Studium der Musizierpraxis sowie der Spieltechniken dieser Epochen stellen dabei eine selbstverständliche Basis dar. Das Ensemble kann auf eine rege Konzerttätigkeit verweisen, vom kleinen Kammerensemble bis zum 30-köpfigen Orchester, unter Mitwirkung einer Reihe international renommierter Musikerkolleginnen und -kollegen und in Zusammenarbeit mit bekannten Chören.

# Die Konzertreihe

---

In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern wurde 2002 die Konzertreihe «**Freitagskonzerte**» ins Leben gerufen. Künstlerisch geleitet und organisiert von der Oboistin Katharina Suske und vom Cellisten Bernhard Maurer werden in fünf Konzerten pro Saison mit jeweils einem thematischen Schwerpunkt Werke von der Renaissance bis zur Klassik aufgeführt.

---



## **Musik im Museum**

Das Ensemble «Die Freitagsakademie» erfüllt den Festsaal mit Klängen und entführt Kunstgeniesser in neue Sphären. Hören und Sehen inspirieren und verstärken sich. Geniessen Sie auch im 2008 vier Mal Musik im Museum. Für diese besonderen Erlebnisse bedanken wir uns herzlich bei den Musikerinnen und Musikern der Freitagsakademie.

*Dr. Matthias Fehner, Direktor des Kunstmuseums Bern*

---

# Die Mitwirkenden

---



Martin Birnstiel,  
Violoncello



Alisa Blokhina,  
Oboe



Martin Bode,  
Sprecher



Rafael Bonavita,  
Gitarre



Jörg-Andreas  
Bötticher, Cembalo



Olivier Darbellay,  
Horn



Vital Frey,  
Cembalo



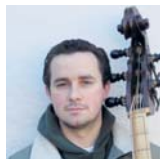
Lorenz Hasler,  
Viola



Ulrike Hofbauer,  
Sopran



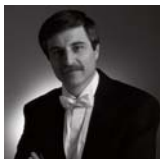
Thomas Jahn,  
Oboe



Jan Krigovsky,  
Kontrabass



Daniel Lienhard,  
Horn



Ricardo Lopez,  
Oboe



Bernhard Maurer,  
Violoncello



René Perler,  
Bass



Jakob Pilgram,  
Tenor

---



Jonathan Rubin,  
Laute



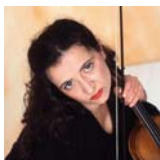
Susanne Rydén,  
Sopran



Werner Saller,  
Viola



Leila Schayegh,  
Violine



Hélène Schmitt,  
Violine



Vitaly Shestakov,  
Violine



Katharina Suske,  
Oboe



Stefan Suske,  
Sprecher



Vaclav Luks,  
Cembalo



Ulrike Winkler,  
Violine



Omar Zoboli,  
Oboe

---

**Wir danken für die Unterstützung**

## 1. Konzert

Freitag, 8. Februar 2008, 19.30h

---

### «HÄNDEL IN ITALIEN»

Werke von G.F. Händel, L. Leo und A. Scarlatti

Wie viele der Kunstfreunde des 18. Jahrhunderts zog es auch Georg Friedrich Händel nach Italien, das als Eldorado der schönen Künste galt. Im Rahmen einer Studienreise hielt er sich vor allem in Rom, Florenz, Neapel und Venedig auf und begründete in diesen Jahren seinen phänomenalen Ruf als Komponist. So begleiten wir ihn auf seiner Reise und bringen dabei auch Werke seiner italienischen Zeitgenossen Alessandro Scarlatti und Leonardo Leo zu Gehör.

Susanne Rydén, Sopran | Katharina Suske, Oboe | Hélène Schmitt und Vitaly Shestakov, Violine | Lorenz Hasler, Viola | Bernhard Maurer, Violoncello | Jan Krigovsky, Kontrabass | Jonathan Rubin, Laute | Jörg-Andreas Bötticher, Cembalo

---

## **2. Konzert**

Freitag, 7. März 2008, 19.30h

---

### **«CELLO VIRTUOSO»**

Werke von J.S. Bach, G. Cervetto, L. de Call, G. Cirri, L. Boccherini

Kammermusik vom Feinsten für Violoncello und Gitarre, aus der Zeit, in der sich das Cello vom blossen Begleitinstrument zum bewunderten Soloinstrument emanzipierte. Ein Bad in Celloklängen, von Bachs Solosuite über Duett und Salonmusik bis zur virtuoson Sonate, die den Umfang und die technischen Möglichkeiten des Instruments bis an die Grenzen ausnützt.

**Bernhard Maurer und Martin Birnstiel, Violoncello |  
Rafael Bonavita, Gitarre**

---

## 3. Konzert

Freitag, 6. Juni 2008, 19.30h

---

### «TAGEBUCH EINER MUSIKALISCHEN REISE»

Werke von J.F. Agricola, J.J. Quantz, F. Benda, C.P.E. Bach, J. A. Hasse

In diesem Konzert begleiten wir den englischen Reisenden, Musikliebhaber und Tagebuchschreiber Charles Burney auf seiner Schnuppertour durch Berlin und Potsdam, klopfen mit ihm an Türen, machen es uns mit ihm zusammen im Musikzimmer Friedrichs II. gemütlich, trinken Kaffee mit berühmten Musikern und hören uns die Nachrichten seiner musikalischen Reise an.

**Martin Bode, Sprecher**

**Katharina Suske, Oboe | Leila Schayegh und Vitaly Shestakov, Violine | Werner Saller, Viola | Bernhard Maurer, Violoncello | Jan Krigovsky, Kontrabass | Vaclav Luks, Cembalo**

---

## **4. Konzert**

Freitag, 12. September 2008, 19.30h

---

### **«...FÜR ZWEI OBOEN UND EIN ENGLISCHES HORN»**

Werke von L. van Beethoven und F. Krommer

Die Anregung, Werke für eine solch ungewöhnliche Besetzung zu schreiben, bekam Beethoven von den drei Brüdern Teimer, die in Wien im 18. Jahrhundert als Bläsertrio mit zwei Oboen und einem Englischhorn auftraten. Davon inspiriert, komponierten der junge Beethoven und andere Komponisten wie Franz Krommer Werke für sie und ergründeten damit neue instrumentenspezifische Möglichkeiten und Klangkombinationen. Dazu liest der Schauspieler Stefan Suske aus Briefen Beethovens.

**Stefan Suske, Sprecher**

**Omar Zoboli und Ricardo Lopez, Oboe |**

**Katharina Suske, Englischhorn**

---

## 5. Konzert

Freitag, 14. November, 19.30h

Die Freitagsakademie zu Gast im PROGR

---

### «WAS MIR BEHAGT, IST NUR DIE MUNTRE JAGD»

Ein Herbstkonzert in der Café Bar Turnhalle im PROGR, Zentrum für Kulturproduktion

Hörner, Oboen, Flöten und Streicher – eine klangprächtige Besetzung, die Johann Sebastian Bach in seiner Jagdkantate zur Illustration von Jagd und Krieg, Pastoralem und Affetuosem aufgeboten hat. Dazu noch das erste der sechs Brandenburgischen Konzerte, das von Bach für dieselbe glanzvolle Besetzung komponiert wurde und für Kenner hinsichtlich Inspiration, Substanz und Formbau zu seinen größten Schöpfungen gehört.

Susanne Rydén und Ulrike Hofbauer, Sopran | Jakob Pilgram, Tenor | René Perler, Bass | Katharina Suske, Blockflöte und Oboe | Thomas Jahn, Alisa Blockhina, Oboe und Oboe da caccia | Olivier Darbellay und Daniel Lienhard, Horn | Eckhard Lenzing, Fagott | Leila Schayegh und Vitaly Shestakov, Violine | Ulrike Winkler, Violine und Blockflöte | Werner Saller, Viola | Bernhard Maurer, Violoncello | Jan Krigovsky, Kontrabass | Vital Frey, Cembalo

---

## Konzertdaten jeweils am Freitag

1. Konzert: 08.02.08 19.30 Uhr
2. Konzert: 07.03.08 19.30 Uhr
3. Konzert: 6.06.08 19.30 Uhr
4. Konzert: 12.09.08 19.30 Uhr
5. Konzert: 14.11.08 19.30 Uhr

## Konzertort

Kunstmuseum Bern  
Kunstmuseum Bern  
Kunstmuseum Bern  
Kunstmuseum Bern  
PROGR Bern

## Preise

	Einzelbillet	Abonnement (5 Konzerte)
normal	Fr. 32.-	Fr. 145.-
reduziert (StudentInnen, Vereinsmitglieder)	Fr. 27.-	Fr. 125.-
Schüler ab 12 Jahren, Kulturlegi	Fr. 15.-	
Kinder bis 12 Jahre	gratis	

## Kartenbestellungen

**Abonnemente** mit beiliegender Karte/liegen beim 1. Konzert an der Abendkasse zum Abholen bereit. Kein Versand!

**Einzelkarten** telefonisch unter 078 916 16 54, die Plätze sind nicht nummeriert!

## Verein

Sie können die Freitagsakademie unterstützen mit einem Vereinsbeitritt oder einer einmaligen Spende:

**Verein Die Freitagsakademie** PC 30-338837-9, [verein@freitagsakademie.ch](mailto:verein@freitagsakademie.ch)

## Kontakt

**Die Freitagsakademie** | Postfach 282, 3000 Bern 7  
[info@freitagsakademie.ch](mailto:info@freitagsakademie.ch) | [www.freitagsakademie.ch](http://www.freitagsakademie.ch)



**Die Freitagsakademie** | Postfach 282, 3000 Bern 7  
info@freitagsakademie.ch | [www.freitagsakademie.ch](http://www.freitagsakademie.ch)